

Trotz anhaltend herausforderndem Marktumfeld: thyssenkrupp setzt positive Geschäftsentwicklung im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 fort

- Auftragseingang, Umsatz und Bereinigtes EBIT im 3. Quartal deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert
- Free Cashflow vor M&A im 3. Quartal wie erwartet negativ, aber deutlich verbessert gegenüber Vorquartal
- Portfolio- und Performance-Maßnahmen werden unvermindert vorangetrieben: weitere Reduktion von insgesamt 4.440 Mitarbeitenden gegenüber Vorjahr
- Weitere Schritte bei der Transformation: Übernahme der MV Werften Wismar bei Marine Systems und Prüfung eines Joint Ventures im Automobilbereich
- Jahresprognose für Bereinigtes EBIT und Free Cashflow vor M&A bestätigt
- Klaus Keysberg: „Auch im dritten Quartal haben wir unsere verbesserte Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.“

In einem schwierigen Marktumfeld hat sich thyssenkrupp im 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2021/2022 erneut gut behauptet. Trotz der anhaltenden Herausforderungen durch den Krieg in der Ukraine, die Corona-Pandemie sowie Störungen in den globalen Lieferketten konnte die Unternehmensgruppe ihre **Auftragseingänge**¹ von April bis Juni um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 10,0 Mrd € steigern. Der **Umsatz** verbesserte sich um 26 Prozent auf 11,0 Mrd €. Das **Bereinigte EBIT** konnte thyssenkrupp auf 721 Mio € nahezu verdreifachen (Vorjahr: 266 Mio €). Treiber der positiven Entwicklung waren neben Performance- und Effizienzsteigerungen im Zuge der Strategieumsetzung insbesondere höhere Erlöse und verbesserte Margen bei Materials Services und Steel Europe. Die anhaltende Lieferkettenproblematik und höhere Faktorkosten führten dagegen vor allem bei Automotive Technology und bei Industrial Components nach wie vor zu spürbaren Belastungen. Angesichts der guten Geschäftsentwicklung in den ersten 9 Monaten hat thyssenkrupp die **Prognose** für das laufende Geschäftsjahr für das Bereinigte EBIT und den Free Cashflow vor M&A bestätigt.

Klaus Keysberg, Finanzvorstand der thyssenkrupp AG: „Auch im dritten Quartal haben wir unsere verbesserte Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Da werden wir nicht nachlassen. Gerade weil die Herausforderungen und Risiken in unserem Umfeld anhalten, gilt es umso mehr unsere Performance weiter zu forcieren. Gleichzeitig haben wir die Weiterentwicklung unserer Geschäfte fest im Blick. Die Ausweitung der Produktionskapazitäten bei Marine Systems oder auch das dynamische Wachstum unseres Wasserstoffgeschäfts sind aktuelle Belege dafür.“

¹ Falls nicht anders angegeben, beziehen sich alle Kennzahlen auf die fortgeführten Aktivitäten

Bei seiner strategischen Transformation konnte thyssenkrupp im 3. Quartal weitere Fortschritte erzielen: thyssenkrupp Marine Systems hat mit dem Signing der Übernahme der MV Werften Wismar im Juni seine strategischen Optionen für den Bau von U-Booten und Überwasserschiffen erweitert und damit den nächsten Schritt seiner Wachstumsgeschichte eingeleitet. Für das Wasserstoffgeschäft thyssenkrupp nucera bleibt eine Platzierung am Kapitalmarkt die präferierte Wahl, um als einer der weltweiten Technologieführer von den Wachstumsaussichten für grüne Elektrolyseanlagen zu profitieren. Das Potenzial für die Wasserelektrolyse ist weiterhin beträchtlich. Davon zeugt nicht zuletzt der inzwischen auf rund 1,4 Mrd € gewachsene Auftragsbestand von thyssenkrupp nucera. Eine Entscheidung für den Zeitpunkt eines potentiellen Börsengangs hängt auch von der Situation am Kapitalmarkt ab. Im Automobilgeschäft prüft thyssenkrupp ein mögliches Joint Venture mit dem japanischen Industriekonzern NSK. Darüber hinaus führt thyssenkrupp für die Geschäftseinheit Automation Engineering Gespräche mit potenziellen Kaufinteressenten und hat für Springs & Stabilizers die Vorbereitungen eines M&A-Prozesses gestartet. Auch bei der Anpassung der Beschäftigung kommt thyssenkrupp voran: Von den angekündigten mehr als 12.000 Stellen bis zum Geschäftsjahr 2023/2024 hat die Unternehmensgruppe per Ende Juni bereits rund 9.500 Stellen sozialverträglich abgebaut – davon rund 1.700 in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022. Gegenüber dem Vorjahr (Stichtag 30. Juni 2021) sank die Zahl der Mitarbeitenden um 4.400.

Dynamische Geschäftswicklung in den Segmenten im 3. Quartal 2021/2022

Bei insgesamt rückläufiger Absatzmenge konnte **Materials Services** aufgrund höherer und zu Beginn des Berichtsquartals nochmals gestiegener Materialpreise den Auftragseingang um 13 Prozent auf 4,1 Mrd € steigern. Der Umsatz verbesserte sich um 46 Prozent auf 4,8 Mrd €. Auch das Bereinigte EBIT lag mit 386 Mio € deutlich über Vorjahr (232 Mio €). Dies ist vor allem auf Margenverbesserungen infolge der gestiegenen Materialpreise und Ergebniseffekte der weiter konsequent umgesetzten Transformation zurückzuführen.

Industrial Components verzeichnete im Auftragseingang einen Zuwachs um 19 Prozent auf 720 Mio €. Der Umsatz verbesserte sich um 11 Prozent auf 702 Mio €. Das Bereinigte EBIT des Segments lag mit 49 Mio € im 3. Quartal unter Vorjahr (68 Mio €). Das Schmiedegeschäft konnte Auftragseingang, Umsatz und Bereinigtes EBIT aufgrund der Weitergabe gestiegener Faktorkosten an Kunden – unterstützt durch positive Wechselkurseffekte – verbessern. Das hohe Niveau im Industrie- und Lkw-Geschäft konnte Belastungen aus den anhaltenden Engpässen in der Lieferkette der Kunden vor allem im Pkw-Bereich kompensieren. Im Bereich Großwälzlager sorgten niedrigere Umsätze und die deutlich gestiegenen Material-, Energie- und Frachtkosten für eine rückläufige Ergebnisentwicklung. Effizienz- und Kostensenkungsmaßnahmen konnten diese Entwicklung nicht vollständig kompensieren. Erfreulich ist aber, dass insbesondere eine höhere Nachfrage im Bereich Windenergie zu einem insgesamt leicht höheren Auftragseingang führte.

Automotive Technology lag mit jeweils 1,2 Mrd € sowohl im Auftragseingang als auch im Umsatz mit 11 bzw. 12 Prozent über dem Vorjahr. Hier machten sich bei weiterhin andauernden Engpässen in der Versorgung mit Vormaterialien und damit einhergehender volatiler Kundenabrufe vor allem durchgesetzte Preisanpassungen und Wechselkurseffekte positiv bemerkbar. Das Bereinigte Ergebnis lag mit 6 Mio € unter Vorjahr (51 Mio €). Die gestiegenen Faktorkosten – speziell im Logistik- und Materialbereich – und pandemiebedingte Werksstillstände in China konnten durch eine strikte Kostendisziplin und die Verhandlung neuer Preise teilweise aufgefangen werden.

Auch das Geschäft von **Steel Europe** wurde im 3. Quartal weiterhin durch die Lieferengpässe und die damit verbundenen schwächeren Kundenabrufe insbesondere aus der Automobil- und Zuliefererindustrie beeinträchtigt. Sowohl der mengenmäßige Auftragseingang als auch der Versand lagen unter Vorjahr. Höhere Preise führten aber im Auftragseingang zu einem deutlichen Anstieg um 25 Prozent auf 3,1 Mrd €. Der Umsatz stieg um 47 Prozent auf 3,6 Mrd €. Das Bereinigte EBIT verbesserte sich durch den merklichen Anstieg in den Durchschnittserlösen und trotz stark ansteigender Rohstoff- und Energiekosten deutlich auf 376 Mio € (Vorjahr: 19 Mio €). Dabei kamen positive Effekte aus den fortschreitenden Restrukturierungen und den laufenden Performancemaßnahmen im Zuge der Umsetzung der „Stahlstrategie 20-30“ zum Tragen.

Marine Systems konnte den Auftragseingang im Bereich Wartung, Service und Marineelektronik sowie Auftragserweiterungen im Überwasserbereich auf 288 Mio € (Vorjahr: 153 Mio €) steigern. Mit einem Auftragsbestand von rund 14 Mrd € bleibt das Segment zum 30. Juni 2022 auf Rekordniveau. Auch der Umsatz lag mit 411 Mio € über dem Vorjahr (396 Mio €). Das Bereinigte EBIT war mit 3 Mio € positiv (Vorjahr: -9 Mio €).

Im Segment **Multi Tracks** ist der Auftragseingang um 39 Prozent auf 0,9 Mrd € zurückgegangen. Der Umsatz sank um 49 Prozent auf 0,7 Mrd €. Dies ist insbesondere auf die Abgänge des Edelstahlgeschäfts und des Geschäftsbereichs Infrastructure sowie die Schließung des Grobblechwerks zurückzuführen. Ein deutliches Plus im Auftragseingang erzielte **thyssenkrupp nucera** durch ein starkes Wachstum im Chlor-Alkali Neuanlagengeschäft sowie die Vergabe eines größeren Wasserstoff-Projekts in den Niederlanden. Automation Engineering konnte einen Anstieg durch größere Auftragseingänge in den Bereichen Battery und Powertrain erreichen. Auch der Anlagenbau verzeichnete steigende Auftragseingänge bei **Polysius** in Deutschland und Indien sowie bei **Uhde**. Das Bereinigte EBIT des Segments betrug -62 Mio € (Vorjahr: -45 Mio €). Ursächlich dafür ist insbesondere die Entkonsolidierung des Edelstahlgeschäfts im Januar 2022. Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen wirkten in nahezu allen Einheiten deutlich verlustreduzierend.

In der Zentrale konnte thyssenkrupp die Verwaltungskosten weiter reduzieren. Das Bereinigte EBIT von **Corporate Headquarters** lag bei -31 Mio € (Vorjahr: -44 Mio €).

3. Quartal 2021/2022: Kennzahlen Gruppe insgesamt (inkl. nicht fortgeführter Aktivitäten)

Unter dem Strich konnte thyssenkrupp das 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit einem **Periodenüberschuss** von 92 Mio € abschließen (Vorjahr: 145 Mio €). Darin enthalten sind rund 480 Mio € Wertberichtigungen, die im Wesentlichen aufgrund des zum Abschlussstichtag deutlich gestiegenen Zinsniveaus und eines damit einhergehenden höheren Kapitalkostensatzes vorgenommen werden mussten. Davon entfallen 390 Mio € auf Steel Europe. Nach Abzug der Minderheitenanteile lag das Netto-Ergebnis bei 76 Mio € (Vorjahr: 125 Mio €); das Ergebnis je Aktie betrug 0,12 € (Vorjahr: 0,20 €).

Die stark gestiegenen Rohstoff- und Materialpreise und verzögerte Kundenabrufe haben auch im 3. Quartal zu einem stark preisgetriebenen Aufbau des Umlaufvermögens geführt. **Der Free Cashflow vor M&A** lag mit -412 Mio € wie erwartet im negativen Bereich, verbesserte sich aber im Vergleich zum Vorquartal (-772 Mio €) deutlich.

Klaus Keysberg: „Der Anstieg der Rohstoff- und Materialpreise hat uns auch im dritten Quartal weiter belastet. Für das vierte Quartal erwarten wir aber eine deutliche Entspannung beim Nettoumlaufvermögen und auch einen deutlich positiven Cashflow. Die Rückkehr zu einem nachhaltig positiven Free Cashflow vor M&A - auch auf Gesamtjahressicht - bleibt unser vorrangiges Ziel. Und wir sind zuversichtlich, dass uns das mit der konsequenten Umsetzung unserer Transformation und der kontinuierlichen, strukturellen Verbesserung unserer Geschäfte gelingen wird.“

Das **Netto-Finanzguthaben** der Gruppe belief sich zum 30. Juni 2022 auf 2,0 Mrd € (Stand 31. März 2022: 2,4 Mrd €). Mit flüssigen Mitteln und freien zugesagten Kreditlinien von insgesamt 7,5 Mrd € befindet sich thyssenkrupp weiterhin in einer sehr guten Liquiditätssituation.

Das **Eigenkapital** hat sich im 3. Quartal auf 14,1 Mrd € deutlich verbessert (Stand 31. März 2022: 12,8 Mrd €). Neben dem erzielten Periodenüberschuss ergaben sich insbesondere positive Effekte von rund 1,1 Mrd € durch das gestiegene Zinsniveau und die daraus folgende Neubewertung der Pensionsverpflichtungen.

Prognose für das Bereinigte EBIT und Free Cashflow vor M&A bestätigt

Vorbehaltlich der anhaltenden Ungewissheit über die weitere Entwicklung des geopolitischen und makroökonomischen Umfelds und der damit nur eingeschränkt verlässlichen Planbarkeit der Auswirkungen – insbesondere auch in Bezug auf die notwendige Versorgung mit fossilen Energieträgern – hat thyssenkrupp seine bestehende Umsatz- und Ergebnisprognose für das **Geschäftsjahr 2021/2022** bestätigt.

Der **Umsatz** soll voraussichtlich deutlich über Vorjahr liegen und im niedrigen zweistelligen Prozentbereich wachsen (Vorjahr: 34 Mrd €). Für das **Bereinigte EBIT** erwartet thyssenkrupp weiterhin eine deutliche Verbesserung auf einen Wert von mindestens 2,0 Mrd € (Vorjahr: 796 Mio €).

Beim **Free Cashflow vor M&A** erwartet das Unternehmen eine signifikante Verbesserung gegenüber dem Vorjahr auf einen negativen Wert im mittleren dreistelligen Millionen-€-Bereich (Vorjahr: -1,3 Mrd €).

Die Prognose für den **Jahresüberschuss** berücksichtigt nun die durch das gestiegene Zinsniveau im 3. Quartal ausgelösten Wertminderungen. Hier erwartet thyssenkrupp einen Wert im hohen dreistelligen Millionen-€-Bereich (bisher: mindestens 1,0 Mrd €; Vorjahr: -25 Mio €).

Hier finden Sie aktuelles Footagematerial.

Ansprechpartner für Medien:

thyssenkrupp AG Communications

Peter Sauer

Telefon: +49 (201) 844-536791

mailto: press@thyssenkrupp.com

Nicola Röttger

+49 (201) 844-536481

www.thyssenkrupp.com

Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp)

thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

11. August 2022
Seite 6/8

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten ¹⁾			
		9 Monate 2020 / 2021	9 Monate 2021 / 2022	Veränderung	in %	9 Monate 2020 / 2021	9 Monate 2021 / 2022	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	25.260	33.906	8.646	34	25.260	33.906	8.646	34
Umsatzerlöse	Mio €	24.575	30.571	5.996	24	24.575	30.571	5.996	24
EBITDA	Mio €	1.006	2.533	1.527	++	1.023	2.525	1.502	++
EBIT ²⁾	Mio €	284	1.396	1.112	++	301	1.387	1.086	++
EBIT-Marge	%	1,2	4,6	3,4	++	1,2	4,5	3,3	++
Bereinigtes EBIT ²⁾	Mio €	564	1.901	1.337	++	564	1.901	1.337	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	2,3	6,2	3,9	++	2,3	6,2	3,9	++
Ergebnis vor Steuern	Mio €	5	1.102	1.097	++	23	1.094	1.071	++
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	-168	801	969	++	-151	792	943	++
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	-231	746	978	++	-214	738	952	++
Ergebnis je Aktie	€	-0,37	1,20	1,57	++	-0,34	1,19	1,53	++
Operating Cashflow	Mio €	-222	-1.267	-1.044	--	-219	-1.266	-1.048	--
Cashflow für Investitionen	Mio €	-861	-802	59	7	-861	-802	59	7
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	973	593	-380	-39	973	593	-380	-39
Free Cashflow ³⁾	Mio €	-110	-1.475	-1.365	--	-107	-1.475	-1.368	--
Free Cashflow vor M & A ³⁾	Mio €	-953	-2.042	-1.089	--	-953	-2.042	-1.089	--
Netto-Finanzguthaben (30.06.)	Mio €	-3.986	-1.969	2.017	51				
Eigenkapital (30.06.)	Mio €	10.756	14.085	3.329	31				
Gearing (30.06.)	%	— ⁴⁾	— ⁴⁾	—	—				
Mitarbeiter (30.06.)		101.592	97.152	-4.440	-4				

¹⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

⁴⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten ¹⁾			
		3. Quartal 2020 / 2021	3. Quartal 2021 / 2022	Veränderung	in %	3. Quartal 2020 / 2021	3. Quartal 2021 / 2022	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	8.770	9.946	1.176	13	8.770	9.946	1.176	13
Umsatzerlöse	Mio €	8.676	10.950	2.273	26	8.676	10.950	2.273	26
EBITDA	Mio €	584	953	369	63	585	953	367	63
EBIT ²⁾	Mio €	332	305	–27	–8	334	305	–29	–9
EBIT-Marge	%	3,8	2,8	–1,0	–27	3,8	2,8	–1,1	–28
Bereinigtes EBIT ²⁾	Mio €	266	721	455	++	266	721	455	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	3,1	6,6	3,5	++	3,1	6,6	3,5	++
Ergebnis vor Steuern	Mio €	223	180	–43	–19	224	180	–44	–20
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	145	92	–53	–36	146	92	–54	–37
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	125	76	–49	–39	126	76	–50	–40
Ergebnis je Aktie	€	0,20	0,12	–0,08	–39	0,20	0,12	–0,08	–40
Operating Cashflow	Mio €	–10	–184	–174	--	–10	–184	–174	--
Cashflow für Investitionen	Mio €	–259	–247	12	5	–259	–247	12	5
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	65	16	–49	–76	65	16	–49	–76
Free Cashflow ³⁾	Mio €	–204	–415	–211	--	–204	–415	–211	--
Free Cashflow vor M & A ³⁾	Mio €	–235	–412	–177	–75	–235	–412	–177	–75
Netto-Finanzguthaben (30.06.)	Mio €	–3.986	–1.969	2.017	51				
Eigenkapital (30.06.)	Mio €	10.756	14.085	3.329	31				
Gearing (30.06.)	%	– ⁴⁾	– ⁴⁾	—	—				
Mitarbeiter (30.06.)		101.592	97.152	–4.440	–4				

¹⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

⁴⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ¹⁾ Mio €		Mitarbeiter	
	9 Monate 2020 / 2021	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2020 / 2021	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2020 / 2021	9 Monate 2021 / 2022	9 Monate 2020 / 2021	9 Monate 2021 / 2022	30.06.2021	30.06.2022
Materials Services	9.191	12.350	8.545	12.528	411	943	363	941	15.454	15.737
Industrial Components	1.924	2.028	1.877	2.012	247	177	266	170	12.937	12.062
Automotive Technology	3.416	3.398	3.459	3.456	245	17	234	47	19.764	19.962
Steel Europe	7.333	8.967	6.572	9.619	-84	604	87	980	26.015	25.862
Marine Systems	817	3.911	1.450	1.264	-1	4	-2	12	6.472	6.646
Multi Tracks ²⁾	4.273	4.775	4.043	3.262	-355	-172	-236	-96	18.652	14.718
Corporate Headquarters	4	4	12	5	-162	-149	-146	-119	637	610
Überleitung	-1.696	-1.528	-1.383	-1.574	-1	-38	-3	-34	1.661	1.555
Gruppe fortgeführte Aktivitäten²⁾	25.260	33.906	24.575	30.571	301	1.387	564	1.901	101.592	97.152
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten ²⁾	0	0	0	0	-17	9	0	0	0	0
Gruppe insgesamt	25.260	33.906	24.575	30.571	284	1.396	564	1.901	101.592	97.152

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ¹⁾ Mio €	
	3. Quartal 2020 / 2021	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2020 / 2021	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2020 / 2021	3. Quartal 2021 / 2022	3. Quartal 2020 / 2021	3. Quartal 2021 / 2022
Materials Services	3.612	4.095	3.289	4.793	268	393	232	386
Industrial Components	606	720	630	702	59	53	68	49
Automotive Technology	1.076	1.193	1.077	1.206	55	-17	51	6
Steel Europe	2.488	3.098	2.416	3.558	55	-3	19	376
Marine Systems	153	288	396	411	-9	2	-9	3
Multi Tracks ²⁾	1.488	914	1.421	728	-38	-73	-45	-62
Corporate Headquarters	2	1	2	1	-52	-41	-44	-31
Überleitung	-655	-363	-555	-449	-3	-10	-6	-5
Gruppe fortgeführte Aktivitäten²⁾	8.770	9.946	8.676	10.950	334	305	266	721
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten ²⁾	0	0	0	0	-2	0	0	0
Gruppe insgesamt	8.770	9.946	8.676	10.950	332	305	266	721

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.